

ZK festgelegten objektiv erforderlichen Maßstäben und Hauptaufgaben heranzugehen ist. Die immer bessere Ausnutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit im Kampf um höchste Arbeitsproduktivität und Effektivität in unserer Bau- und Investitionstätigkeit, um Pionier- und Spitzenleistungen bei den strukturbestimmenden Vorhaben steht unausweichlich auf der Tagesordnung jeder Parteiorganisation im Bauwesen. Sie erfordert, die Plandurchführung 1970 untrennbar mit der Gestaltung der sozialistischen Wissenschaftsorganisation, der Systemautomatisierung und komplexen sozialistischen Rationalisierung auf der Grundlage „ständig höherer Wirksamkeit des ökonomischen Systems des Sozialismus und der schrittweisen Anwendung des Einheitssystems Bau zu verbinden. Von den im Volkswirtschaftsplan 1970 festgelegten Aufgaben kann es — trotz der uns von der Natur aufgezwungenen zusätzlichen Belastungen — keine Abstriche geben, weil das den Grundinteressen unserer Gesellschaft nach Sicherung des Friedens und stetiger Förderung der sozialistischen Lebensweise der Arbeiterklasse und aller unserer Bürger widerspräche. Die allseitige Erfüllung des Planes 1970 bildet schließlich die Ausgangsbasis, um die aus der Prognose abgeleiteten hohen Ziele des Perspektivplanes 1971/75 zu verwirklichen und damit die Grundfrage „Wer — Wen?“ in der erbitterten Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus weiter zugunsten des Sozialismus zu entscheiden.

Bewußt auf hohe Maßstäbe einstellen

Von dieser Position aus sollte jede Parteiorganisation im Bauwesen — auch dort, wo Parigleichheit besteht — die bisherigen Ergebnisse in der Plandurchführung 1970 einschätzen und das bewußte Handeln aller Bauschaffenden in Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes um die allseitige Planerfüllung 1970 und die effektivste Gestaltung des Perspektivplanes 1971/75 voll und ganz auf die Maßstäbe der 12. und 13. Tagung des ZK einstellen. Dabei ist die vom Genossen Walter Ulbricht in seinem Interview als das wichtigste bezeichnete Aufgabe zielstrebig zu lösen, bei der Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente „das Bildungsniveau der Parteimitglieder und aller Werktätigen weiter zu erhöhen, ihre politisch-ideologische Standhaftigkeit ständig zu festigen und so jeden einzelnen noch besser zu schöpferischer Tätigkeit und exakter Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu befähigen“.

Wie in anderen Bereichen unserer Volkswirtschaft, haben auch im Bauwesen viele Kollektive im bisherigen Verlauf der Plandurchführung 1970 Hervorragendes geleistet. In zahlreichen Kombinat und Betrieben wurde der Beweis erbracht, daß selbst unter komplizierten Bedingungen die Planaufgaben erfüllbar sind. Das gelang, weil die betreffenden Parteiorganisationen eine klare Kampf position bezogen, die objektiven Gründe und gesellschaftlichen Zusammenhänge unseres höheren Entwicklungstempos den Menschen überzeugend erläuterten. Sie diskutierten nicht fruchtlos über angeblich zu anspruchsvolle Ziele, sondern darüber, wie diese am rationellsten und effektivsten erreicht werden können. Deshalb ist auch in solchen Kombinat und Betrieben der Kampf um Spitzenleistungen keine Redensart, sondern wird immer mehr zum Maßstab für die Arbeit der Leiter und ihrer Kollektive und, was das wichtigste ist, die betreffenden Partei- und Gewerkschaftsorganisationen wie die verantwortlichen Leiter geben sich mit dem Erreichten nicht zufrieden. Sie entwickeln neue Initiativen in der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes und steuern klaren Kurs auf das erhöhte Tempo der 70er Jahre.

Der gegenwärtige Stand der Planerfüllung im Bauwesen zeigt jedoch, daß noch viele Betriebe und Kombinate hinter den objektiven Erfordernissen Zurückbleiben. Das gilt besonders für die auf der 13. Tagung des ZK genannten Industrie- und Wohnungsbaukombinate sowie die WB Bauglas mit den derzeit größten und schwerwiegendsten Planschulden. Diese krassen Leistungsunterschiede spiegeln in erster Linie das unterschiedliche Niveau in der Planungs- und Leitungstätigkeit wider. Von der Überwindung dieses Zustandes sollte jede Parteiorganisation im Bauwesen ausgehen, um die